Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 95 Donnerstag, den 25. April 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. April 1839.

Herr Lieutenant und Gutsbesitzer C. Misch von Trepkow, log. im Hotel de Berlin. Herr stud. med. Hoppe von Königsberg in Pr., log. in den 3 Mohren. Herr Kaufmann Preuß aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer v. Dieczelski aus Tluczewo, log. im Hotel d' Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Es haben der hiesige Buchbinder Friedrich Gustav Herrmann und dessen verlobte Braut, die Jungfrau Amalie Stövesandt, für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter sowohl in Ansehung des in die Ehe einzubringenden, als desjenigen Vermögens, das jeder von ihnen während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke oder Glücksereignisse erwerben sollte, durch den am 15. d. M. gerichtlich errichteten Ehevertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 17. März 1839.

Königlich Land- und Stadtgericht.

2. Daß der Gastwirth Carl Friedrich Jordan, und dessen Ehegattin Helena Friederike, geb. von Nepolska, welche ihren ersten Wohnsitz nach vollzogener Heirath in Berlin genommen haben, wo keine Gütergemeinschaft obwaltet, nachdem dieselben hierher verzogen sind, die unter Personen bürgerlichen Standes hier übliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, mittelst gerichtlich abgeschlossenen Vertrages

vom 31. October 1838 ausgeschlossen haben, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 15. April 1839.

Königlich Preuss. Stadtgericht.

3. Die Berechtigung zum Erheben des Pflastergeldes am Olivaer, Neugarter, Petershager, Legen- u. Langgarter Thor, so wie im Winter auf dem Eise am polnischen Haken, soll, für jedes Thor, einzeln oder für alle zusammen, auf 3 oder 6 Jahre vom 1. Januar 1840 ab, in einem

den 26. April d. J. Vormittags

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I., anstehenden Lizitation in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 2. März 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Die Erhebung der Brennmaterialiensteuer am Petershagener-, Legen-, Langgarter-, Olivaer- und Neugarter-Thor, soll in einem

den 26. April d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termin auf 3 oder 6 Jahre vom 1. Januar 1840 ab, in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 4. März 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Zur emphyteutischen Austhuung des Pfluglandes von Letzkauerweide, von 2 Hufen 23 Morgen 281 □Ruthen culm., gegen Einkaufgeld und Canon, haben wir einen Lizitationstermin

Freitag den 26. April d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 26. Februar 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Die Berechtigung zum Holzlagern in dem Niederstädtschen Schleusengraben, Wallgraben und in dem Graben von der linken Seite des Schleusengrabens bis zur Artillerie-Werkstatt, soll in einem

Sonnabend den 27. April c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termin auf 3 oder 6 Jahre, vom 1. Oktober d. J. ab, in Miethe ausgeboten werden.

Danzig, den 12. März 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Da in dem, am 19. d. M. stattgefundenen Submissions-Termin wegen der Lieferung von Feldsteinen zum Neubau des hiesigen Garnison-Lazareths keine genügende Offerten gemacht worden sind, so wird hierdurch ein nochmaliger Termin angesetzt, in welchem:

außer der Lieferung von 600 Achteln Feldsteinen gegen 300 Rthlr. Caution, auch die zu dem qu. Bau erforderliche Fuhrengestellung gegen 50 Rth. Caution, ausgeboten werden soll.

Auf der Adresse der versiegelt einzureichenden Submissionen ist der Gegenstand, auf den geboten wird, anzugeben, und darf eine jede nur das Gebot auf einen Gegenstand enthalten.

Nur bis zum Abend des 3. Mai d. J. werden Submissionen im hiesigen Fortifikations-Bureau angenommen, später eingehende bleiben unberücksichtigt.

Im Termine am 4. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr im gedachten Büreau erfolgt die Eröffnung der Submissionen, wobei jeder Submittent zugegen sein muß, weil nächstdem auch noch eine mündliche Lizitation stattfindet. Jeder Submittent hat die vorgeschriebene Caution baar oder in Staatspapieren nebst Coupons mitzubringen. Die näheren Bedingungen sind jederzeit im Fortifikations-Bureau einzusehen. Danzig, den 21. April 1839.

Mebes, Major und Ingenieur des Platzes. — Stock, Garnison-Verwaltungs-Ober-Inspector.

8. Die zum Neubau der evangelischen Kirche in Neufahrwasser erforderlichen Maurer-, Zimmer-, Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Malerarbeiten sollen an zuverläßige Unternehmer im Wege der Submission ausgethan werden.

Die Nachweisungen der auszuführenden Arbeiten, die Bauzeichnungen und die näheren Bedingungen sind täglich in den Vormittagsstunden von 8 bis 11 Uhr bei mir einzusehen.

Versiegelte Submissionen werden bis zum 30. April c. Nachmittags 2 Uhr angenommen. Nachgebote bleiben unberücksichtigt.

Danzig, den 17. April 1839. Stein, Bau-Inspector, Mattenbuden № 289.

9. Sonnabend, den 27. d. M. Vormittags präcise 10 Uhr, sollen im Gasthause zum goldenen Stern hieselbst, nachstehend benannte, zur diesjährigen Unterhaltung der Seeleuchtfeuer zu Rixhöft, Hela und Neufahrwasser, erforderliche Gegenstände, als:

raffinirtes Rüböl, Steinkohlen, Torf, büchenes und kiefernes Brennholz, Lampendochte, Cylindergläser, Lichte, Oehlfarben, Seife, Firniß, diverse Bürsten- und Korbmacher-Arbeiten, Schaufeln, Strauchbesen, Schwamm, Farbepinsel u. s. w.

zur Ermittelung einer Mindestforderung öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 19. April 1839.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

10. Donnerstag, den 25. April d. J. Nachmittags präcise 2 Uhr, sollen im Gasthause zum goldenen Stern hieselbst mehrere zur Fortsetzung des hiesigen Moolenbaues erforderliche Gegenstände, als:

Possekel- und Bickenstiele, Schiebestangen, Karrenräder, Schaufeln, verschiedene Holzmaterialien, eiserne Geräthe, besonders Nägel, Leinöl, Talg, Seife, Theer

und Pech, Firniß, mehrere Farben, Pech-Quasten, Theer- u. Farbepinsel, Schrobber, Haarbesen, Dichtwerch, Spaten, Ballastschaufeln, Schrap r, Bootshaken, Vorhängeschlösser, Dweile, so wie eine Partie Wasserstiefel u. div. andere Sachen, zur Ermittelung einer Mindestforderung öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 19. April 1839.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

11. Donnerstag, den 25. d. M. Vormittags präcise 10 Uhr, sollen im Gasthause zum goldenen Stern hieselbst nachstehend benannte, zur diesjährigen Unterhaltung des hiesigen Lootsenwesens erforderliche Gegenstände, als:

Segel und Tauwerk, diverse Hölzer, Eisenwaaren insbesondere Nägel, Farben, Firniß, Theer, Pech, Werg, so wie verschiedene Schiffsutensilien, zur Ermittelung einer Mindestforderung öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 19. April 1839.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

12. Wer Balsam-Pappeln zu verkaufen hat, beliebe sich gefälligst in der Bau-Calculatur auf dem Rathhause sofort zu melden, es werden circa 60 Stück gebraucht.

Danzig, den 20. April 1839.

Die Bau-Deputation.

13. In dem, über die Aufhebung der Gemeinheit in den Ortschaften:

1. Neu-Paleschken, 2. Kleszkau, 3. Konarzyn, } Berenter } Kreises
4. Nadogosz, Preuß. Stargardter } Kreises
5. Adl. Stendsitz, Carthauser } Kreises

eingeleiteten Verfahren haben sich wegen nicht vollständig regulirter Hypothek, nicht legitimiren können:

1. in Neu-Paleschken der Christian Sell, als Besitzer des Bauer- (Lehmanns) Hofes № 9,
2. in Kleszkau der Joseph Schulz, als Besitzer des Freischulzenguts-Antheils № 1.,
3. in Konarzyn:
   a. der Michael Slominski, als Besitzer des dortigen Lehnmannsgutes,
   b. die Wittwe Dorothea Lentz geb. Fröse als Besitzerin der Freischulzerei,
   c der Albrecht Bialachowski, als Besitzer des Bauerhofes № 5.,
   d der Christian Liedtke, als Besitzer des, auch von dem George Patzer als Eigenthum in Anspruch genommenen Bauerhofes № 11.,
   e. der Christian Weichbrodt, als Besitzer eines Käthnergrundstücks,
   f. der Joseph Nimm, als Besitzer eines Käthnergrundstücks,
   g. die Wittwe Marianna Klemann geb. Schweda, als Besitzerin eines Käthnergrundstücks,
   h. der Valentin Schweda, als Besitzer eines Kampen-Landes,

4. in Radagosz die sämmtlichen Besitzer der dort vorhandenen, zu Erbpachtsrechten besessenen Grundstücke,
5. in Adlich Stendsitz der Michael Strehlke, als Besitzer der dortigen, zu Erbpachtsrechten besessenen Mühle.

Behufs Berichtigung des Legitimations-Punktes werden nun diese Auseinandersetzungen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und alle diejenigen Personen, welche bei solchen, Rücksichts der oben bezeichneten Grundstücke ein Interesse zu haben vermeinen, und daher ihre fernere Zuziehung verlangen, in Gemäßheit der §. §. 25—27 der Verordnung vom 30. Juni 1834 aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 6 Wochen, und spätestens in dem, zu diesem Zwecke auf

den 15. Juli c. Vormittags 9 Uhr

hierselbst in dem Geschäfts-Bureau des Unterzeichneten anstehenden Termine geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit ihren Einwendungen gegen die Theilungspläne, selbst im Falle einer Verletzung nicht weiter werden gehört werden.

Berent, den 19. April 1839. Lentz,

Königlicher Oeconomie-Commissarius.

T o d e s f a l l.

14. Den gestern Mittags gegen 1 Uhr an den Masern erfolgten Tod ihres jüngsten Sohnes Ernst, 1½ Jahre alt, melden tiefbetrübt

Danzig, den 23. April 1839. Aug. Höpfner und Frau.

A n z e i g e n.

Vom 18. bis 22. April 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:

1. Maschke a Pr. Stargardt. 2. Consistorium a Pelplin. 3. Bialk a Domaten. 4. Kamm a Wolgast. 5. Gyda a Retzwalde. 6. Dukeit a Bromberg. 7. Stanislowski a Königsberg. 8. Beerent, 9. Rehagen a Elbing.

Königlich. Preuß. Ober-Post-Amt.

15. Sonnabend den 20. d. M. ist ein Glaser-Diamant verloren; der Finder wird gebeten, denselben gegen 1 Rthl Belohnung Portchaisengasse 572. abzugeben.

16. **G e w e r b e v e r e i n.**

Freitag den 26. April im Schützenhause gewerbliche Börse.

17. Ein Eisenhammer u. eine Schneidemühle nebst 3 Morgen Land, können sofort verpachtet werden. Das Nähere Kohlenmarkt № 2039.

18. Da ich für diesen Sommer mit der Strohhutwäsche bereits begonnen, bitte ich Ein geehrtes Publikum mich mit Aufträgen dieser Art zu beehren, gute, billige und prompte Bedienung wird wie immer mein Bestreben sein.

D. G. Conradt, 3ten Damm No 1425.

19. Wer eine moderne goldene Cilinder-Damen-Uhr und einen guten Kinderwagen billig verkaufen möchte, wolle solches im Intelligenz-Comtoir anmelden.

20. Der Schahnasjansche Garten in Aleschottland ist dem gebildetem Publiko wiederum geöffnet.

21. Ein Beamter wünscht zu Michaeli d. J. ein Haus von 4—5 Stuben, bequem gelegener Küche und Hofplatz, zu miethen. Addressen, sig. S. T. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir an.

22. Die Schüttungen im goldnen Pelikan-Speicher sind zu vermiethen, auch ist der Speicher zu verkaufen. Nachricht darüber Arn Damm № 1284.

23. Bei seiner Abreise nach Neustadt in Westpr. empfiehlt sich seinen Freunden und Bekannten. Fr. v. Szeliski.

Danzig, den 23. April 1839.

24. Freitag den 26. d. M. um 7 Uhr Abends General-Versammlung im freundschaftlichen Vereine zur Wahl neuer Gartenmitglieder und zur Berathung über eine, in Vorschlag gebrachte, Verbesserung des Winterlokales.

Danzig, am 21. April 1839. Die Vorsteher.

25. Mein optisches Waarenlager bleibt noch bis künftigen Dienstag zum Verkauf zu festen Preisen aufgestellt, welches ich hiermit ergebenst anzeige. Logis, Langgasse No. 400. im ehemaligen Gymnasium eine Treppe hoch, wo ich den ganzen Tag bis Abends 6 Uhr anzutreffen bin.

H. Hassler,
Königl. Baier. geprüfter Optikus.

26. Zur einjährigen Vermiethung des beim St. Elisabeth-Hospital befindlichen Gartens, haben wir auf

Montag den 29. April c. Vormittag 11 Uhr

im St. Elisabeth-Hospital einen Termin angesetzt, den wir hiedurch zur Beachtung ankündigen.

Danzig, den 22. April 1839.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist. und St. Elisabeth.
Trojan. Behrend. A. T. v. Frantzius. Rosenmeyer.

Vermiethungen.

27. Hundegasse № 285. in der Nähe des Kuhthors, sind vom 1. Mai ab ein auch zwei neu decorirte und gut möblirte Zimmer nebst Schlafkabinet und Burschenstube, so wie ferner drei übereinander liegende Böden zu vermiethen.

28. Die untere Etage des Hauses vor dem hohen Thore № 478., bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller und Apartement ist sofort zu vermiethen. Das Nähere hierüber № 479. bei Rose.

29. Das Haus in Hochstrieß mit 4 Zimmern, 2 Kammern, 2 Küchen, 2 Böden, Keller und Pferdestall, nebst großem Garten, ist im Ganzen oder theilweise billig zu vermiethen.

30. Für eine einzelne Dame, ist am vorstädtschen Graben No. 41. ein plaisant gelegenes Zimmer sogleich zu vermiethen und zu beziehen.

31. **Langgarten № 112. u. 113.** sind verschiedene Zimmer mit und ohne Möbeln, Küchen, Kammern, Holzgelaß, Stallungen, Wagenremisen, Futterböden, mit Eintritt in den Garten, gleich und zu Michaeli; das von Grund auf neu erbaute Haus № 113. mit 5 Stuben, zwei Küchen, Boden und Keller, zu beziehen.

32. In dem Hause in der Langgasse No. 407. dem Rathhause gegenüber ist die zum offenen Laden bisher benutzte Etage parterre nebst Seitengebäude, Küche, Keller und Hofplatz von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Ueber die Bedingungen giebt Auskunft der Justiz-Commissarius Zacharias.

33. Eine freundliche Obergelegenheit von 3 Zimmern und 1 Saal, nebst freiem Eintritt in den Garten, steht zum Sommervergnügen in Guteherberge No. 9. zu vermiethen.

Auctionen.

34. Montag, den 29. April 1839 Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler hinter dem ehemaligen Kameelspeicher an dem Nordenschen Holzfelde, im Wasser lagernde

267 Stück fichtene Balken,

in dem Zustande, wie solche aus Polen gekommen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung durch öffentlichen Ausruf verkaufen.

Katsch und Meyer.

35. Donnerstag, den 25. April 1839 Nachmittags 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Speicher: **die Mücke,** in der Flachs- oder Münchengasse, von der Kuhbrücke kommend linker Hand gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteuert verkaufen:

Eine Parthie so eben angekommener Messinaer Citronen, Apfelsinen und Pommeranzen.

Richter und Meyer.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. Schönen klaren frischen Reis werden 6 ℔ für 24 Sgr., in größern Quantitäten noch billiger verkauft Heil. Geistgasse № 776. von G. Bencke.

37. Einem geehrten Publikum zeige hiemit ergebenst an, daß von jetzt ab ein Theil des Brodes aus meiner Bäckerei, Breitgasse № 1133., auch bei mir im Hause, 1sten Steindamm № 371., aus der Vorderstube und nicht, wie früher, aus dem Materialladen verkauft wird.

J. L. Baumann.

38. Die in der **Porzellan-Auction** am 21. d. M. unverkauft gebliebenen Gegenstände, sind bei mir eine Treppe hoch aufgestellt, und bin ich beauftragt solche zu den in der Spezifikation festgestellten Auctionspreisen zu veräußern.

C. E. Zingler.

39. **Gänzlicher Ausverkauf von ordinairem grünem und weißem Glase zu äußerst billigen Preisen.**

Zu heruntergesetzten Preisen verkaufe ich mein Lager aller Sorten grüner starker Bouteillen und diverser Sorten weiß Glas, und empfehle besonders zur geneigten Beachtung, **Medizingläser** für die Herren Apotheker, **Vogelgläser** für die Petersburgfahrer und **Tintefäßer** zum Gebrauch der Schule; mir liegt nur an der raschen Räumung, und will ich die Preise mehr heruntersetzen, wenn sich Käufer zu ganzen Parthien finden sollten; mein Lager von Fayance und Porzellan, empfehle auch der Berücksichtigung eines resp. Publikums.

C. G. Müller, 2ten Damm № 1284.

40. **Weiß-Lager-Bier,**

welches einige Zeit fehlte, da es nur im Winter — und nur einzig und allein für mich — gebraut wird, ist nun wieder vorräthig und ganz weinklar, so wie auch Weißbitter- und Braunbier von vorzüglicher Güte, 6 Boutl. a 5/8 Quart für 5 Sgr, neben dem Langgasserthor No. 45. zu haben.

41. Eine zur Probe empfangene Auswahl künstlicher Blumen, nach neuestem Geschmack, habe ich so eben empfangen und verkaufe solche zu den billigsten Preisen. Gleichzeitig erlaube ich mir die Anzeige, daß jede Bestellung auf obigen Artikel bei mir angenommen und aufs prompteste besorgt wird.

C. A. Brauer, Schnüffelmarkt No. 719.

42. Freitag, den 26. April Nachmittags um 4 Uhr, sollen im Chaussee-Hause zu Leegstrieß mehrere Thüren und Fensterköpfe, wie auch 2 alte Oefen verkauft werden.

43. Vorzügliche Preß-Hefe ist jederzeit frisch und billig zu haben bei

J. M. Kownatzki, Fleischergasse No. 79.

44. Ein Schreibtisch mit Regal, Bötticher's Ornamentenbuch Lief. 1, 2, 3, Bussler's Verzier. aus d. Alterthum Heft 7, 8, 9, Montesquieu's Esprit des lois 5 Bände, broschirt, sind zu verkaufen St. Catharinen-Kirchhof beim Lehrer

Henning.

45. Birnbaumstämme und Wintergrün sind zu verkaufen Pfefferstadt No. 121.

46. Ausgepreßte Oberhefen das Pfund zu 4 Sgr. verkauft

D. Fr. Drewke.

47. **Die Schuh- und Stiefel-Niederlage aus Elbing** Langgasse № 538. erhielt so eben eine bedeutende Sendung neuer Waare und empfiehlt solche.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 95. Donnerstag, den 25. April 1839.

48. Neue Großberger Heeringe von vorzüglicher Güte und Packung, welche so eben hier angekommen, sind sowohl in büchenen als fichtenen Gebinden im Schaaf-Speicher, an der grünen Brücke, billigst zu bekommen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

49. Das in der Dorfschaft Ohra, jenseits der Radaune, unter der No. 51. gelegene Zeitpachts-Grundstück, bestehend in 1 Wohnhause mit 1 Stube, Hausflur, Keller, Viehstall und Obstgarten, soll auf freiwilliges Verlangen an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu habe ich einen Termin auf

Freitag, den 26. April d. J. Nachmittags von 4 bis 6 Uhr,

in meiner Wohnung, Buttermarkt No. 2090., anberaumt und lade die Kauflustigen zu demselben hiermit ein. Das Grundstück soll sogleich nach erfolgtem Zuschlage dem Käufer vollständig geräumt übergeben werden, nachdem zuvor das Kaufgeld baar eingezahlt ist. Die weitern Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Schiffs-Rapport.

Den 15. April angekommen.

A. v. Aken — Johanna — Delfziel — Ballast. Dodenhoff & Schönbeck.
J. Kolster — Flola — Oland — Obst. Ordre.
J. R. Brons — Alegonda — Edam — Ballast. F. G. Störmer.
A. L. Pocker — Aurora — Leer — Dachpfannen. Th. Behrend & Co.
P. Wallis — Maria — Hamburg — Ballast. Ordre.
J. B. Kruse — Christian Benjamin — London — Ballast. Ordre.
H. J. Greven — Libra — Delfziel — Ballast. Ordre.
H. Oates — Thomas u. Mary — Copenhagen — Ballast. Lubienski & Co.
A. J. Verloe — de jonge Jacob — Antwerpen — Ballast. Ordre.
J. Janssen — Johann v. Letten — Emden — Dachpfannen. Ordre.
J. R. Doodt — Vr. Christine — London — Ballast. Behrend & Co.
D. Mösmann — Neptunus — Emden — Ballast. Böhm & Co.
M. B. Minolts — Hebe - - Ordre.

H. Tannen — Danzig Packet — Leith — Ballast. Rheederei.
J. A. Zeilinga — Vr. Mecka — Schirmankog — Ballast. Ordre.
Ths. Jordison — Jordison — London — Ballast. Ordre. Wind N.

Den 16. April angekommen.

C. F. Block — Friederika Gustava — Stralsund — Ballast. Behrend & Co.

Gesegelt.

J. Glenn — Isabel Forbes — Perth — Getreide. Wind N. O.

Den 17. April gesegelt.

H. F. Döttloff — Selma — Liverpool — Holz u. Spiritus.
K. H. Beckering — Catharina — Amsterdam — Getreide.
H. Scheepsma — Aurora — Bremen — Holz.
N. Steward — Ann — Grangmouth — Getreide.
H. Möller — Mentor — Pillau — Ballast.
P. Wallis — Maria " " Wind S. O.

Den 18. April angekommen.

A. Michaelsen — Otilie — Stettin — Stückgut — bestimmt nach Königsberg für Noth-Hafen.
S. J. Duis — Gezina — Ems — Dachpfannen. Ordre.
F. Leith — Inglis — Aberdeen — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

P. J. Albrecht — Hevelius — Portsmouth — Holz.
J. Formann — William — Dundee — Getreide. Wind S. O.

Den 19. April gesegelt.

J. Cooper — John — England — Getreide.
J. Ferguson — Mary Ann — Meville — Getreide. Wind S. O.

Den 20. April gesegelt.

H. Riecke — Albertus Amandus — Holland — Getreide.
H. de Grooth — Jantina " "
A. Michaelsen — Otilie — Pillau — mit der eingebrachten Ladung.
W. Berndt — Caroline " " " "
Wind S. W.

Den 21. April angekommen.

J. S. Bonger — Freundin Elise — Amsterdam — Ballast. Ordre.
J. Robson — Jesse Easson — Newstead — Ballast. Ordre.
J. Wilson — Devotion — Hull — Ballast. Rheederei.

Gesegelt.

D. Holtz — Auguste — Liverpool — Getreide.
Ths. Brocks — Amphitrite — Liverpool — Getreide u. Fleisch.
C. B. Berendt — Friederike — London — Getreide.
J. Robinson — Roschill — Elseneur für Ordre mit Getreide.
G. Banks — Fame — Dundee — Getreide.
D. Banks — Hanna " " Wind W. N. W.